

**Veranstalter:**

Stadt Oldenburg, Amt für Kultur und Sport  
 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,  
 Institut für Geschichte

**Grafikdesign:**

Thomas Robbers ([www.thomasrobbers.de](http://www.thomasrobbers.de))

**Herausgeber:**

Stadt Oldenburg (Oldb)  
 Der Oberbürgermeister  
 Amt für Kultur und Sport

Allgemeine Anfragen an die Stadt Oldenburg  
 richten Sie bitte an das ServiceCenter unter  
 Telefon 0441 235-4444

**Anfahrt:**

Informationen unter <http://www.oldenburg.de/pfl>

Diskussionsreihe

# Umstrittene Paten

## Oldenburger Straßennamen in der Diskussion



Kulturzentrum PFL  
 Peterstraße 3  
 26121 Oldenburg

## EINLEITUNG

Der Rat der Stadt Oldenburg hat im Jahr 2012 eine wissenschaftliche Untersuchung zu den Straßennamen in Oldenburg in Auftrag gegeben. Ziel dieser Untersuchung war es, eine fundierte Grundlage für eine Auseinandersetzung über Oldenburger Straßennamen zu schaffen und zu prüfen, ob und inwieweit deren Namensgeber mit dem nationalsozialistischen Regime verstrickt waren.

Nach Vorlage der Studie, in der die Lebensläufe von insgesamt 74 Namensgebern eingehender untersucht wurden, hat eine Kommission des Rates Anfang 2014 zehn Namen und somit zehn Personen identifiziert, bei denen die Namensgebung zum Bestandteil einer öffentlichen Diskussion gemacht werden sollte.

Ausgehend von der Tatsache, dass ein Straßename immer auch eine Ehrbezeugung für die jeweilig benannte Person ist, soll nun gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt diskutiert werden, inwieweit diese Personen eine solche Ehre nach heutigen Maßstäben noch verdienen. In einer offenen Diskussionsreihe werden die Ergebnisse der Studie von den Herausgebern kurz zusammengefasst und gemeinsam mit allen Anwesenden das Für und Wider der Namensgebung in diesen zehn Fällen thematisiert und abgewogen.

Der Blick in andere Städte zeigt: Immer häufiger stellen Bürger die Frage nach der Bedeutung von Straßennamen. Sind sie lediglich Orientierungshilfen im Verkehr oder manifestieren sich in ihnen Geschichtsbilder, die es zu hinterfragen gilt?

## PROGRAMM

Die von Prof. Dr. Dietmar von Reeken und Jun.-Prof. Dr. Malte Thießen vom Institut für Geschichte der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg betreute Studie zu den Oldenburger Straßennamen bildet die Grundlage für die Auswahl der zehn intensiver zu diskutierenden Personen. Alle Informationen und die Ergebnisse aus der Studie finden Sie unter <http://www.oldenburg.de/startseite/stadtportrait/strassennamen.html>

Moderiert durch Kulturreferent Uwe Fischer von der Akademie der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg werden Herr Prof. von Reeken und Herr Jun.-Prof. Thießen in den Veranstaltungen gemeinsam mit den Anwesenden in einer offenen Diskussion versuchen, zu Argumenten und Positionen für die endgültige Entscheidung des Rates über mögliche Konsequenzen zu gelangen.

### Zu folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

#### **Dienstag, 3. März 2015, 19 Uhr** | Seminarraum 2

Information und Diskussion über:

Ludwig Erhard (1897-1977),  
Ernst Ferdinand Sauerbruch (1875-1951),  
Richard Strauss (1864-1949),  
Felix Wankel (1902-1988)

#### **Mittwoch, 11. März 2015, 19 Uhr** | Seminarraum 2

Information und Diskussion über:

Hinrich-Wilhelm Kopf (1893-1961),  
Theodor Pekol (1888-1958),  
Johann Heinrich Schütte (1873-1940)

#### **Dienstag, 24. März 2015, 19 Uhr** | Veranstaltungssaal

Information und Diskussion über:

Hedwig Heyl (1850-1934),  
Paul von Hindenburg (1847-1934),  
August Hinrichs (1879-1956)